

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrats Baunach am 04.10.2022**Tagesordnung****Öffentlicher Teil**

1. Kurzbericht des Bürgermeisters
 - 1.1. Kurzbericht - Stand zu den aktuellen Verkehrsbehinderungen
 - 1.2. Kurzbericht - Stand zur aktuellen Energiekrise
 - 1.3. Kurzbericht - Bau von Tiny - Häusern
 - 1.4. Kurzbericht - Einladung zur Messfeier mit anschließender Prozession zur Ewigen Anbetung
2. Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse aus der letzten Sitzung
3. Bericht Jugendparlament
4. Trinkwasserversorgung der Stadt Baunach; Studie zur Ertüchtigung der Wasserversorgungsanlagen; Vorstellung der Machbarkeitsstudie für einen zusätzlichen Trinkwasserbrunnen durch Herrn Bussinger und Entscheidung zum weiteren Vorgehen
5. Vollzug des KommZG; Trinkwasserversorgung des Stadtteils Reckenneusig durch die Gemeinde Reckendorf nach einer Auflösung des Wasserzweckverbandes zur Versorgung der Reckendorfer Gruppe; Abschluss einer Übertragungszweckvereinbarung
6. Sonstiges - Anfragen gemäß § 31 GeschO
 - 6.1. Sonstiges - Nachfrage zur Sperrung der Staatsstraße 2277 nach Appendorf

Um 18:00 Uhr eröffnete Erster Bürgermeister Tobias Roppelt die Sitzung des des Stadtrats Baunach. Zu der Sitzung wurde form- und fristgerecht mit Schreiben vom 27.09.2022 geladen. Mit der Sitzungsladung und der Tagesordnung bestand Einverständnis. Gegen die Niederschrift der Stadtratssitzung vom 13.09.2022 wurden keine Einwendungen erhoben. Diese gilt somit als genehmigt und anerkannt.

Öffentlicher Teil**1. Kurzbericht des Bürgermeisters**

Der Erste Bürgermeister Tobias Roppelt berichtet über folgende Themen:

1.1. Kurzbericht - Stand zu den aktuellen Verkehrsbehinderungen

Für die Baustelle an der Lauterbrücke wurde durch das staatliche Bauamt leider eine Verlängerung der Sperrung B279 bis zum 18.11.2022 mitgeteilt.

Beginnen werden nun auch dennoch die Sanierungsarbeiten an der Staatsstraße 2277 nach Appendorf Mitte Oktober. Diese sollten nach Information des staatlichen Bauamtes eigentlich erst nach der Fertigstellung der Brücke beginnen. Da es sich aber um ein Sonderprogramm für Staatsstraßen handelt, muss die Maßnahme zwingend in 2022 abgeschlossen werden. Ein weiteres Verschieben ist somit nicht möglich, da der Ausbau sonst komplett wegfallen würde.

Erster Bürgermeister Tobias Roppelt teilt mit, dass die aktuellen Verkehrsbehinderungen alles andere als schön sind und nun nochmal länger dauern, was sicher ärgerlich ist. Auch dem Vorsitzenden macht die momentane Situation keinen Spaß. Die Baumaßnahmen sind aber zwingend notwendig. Investitionen in die Zukunft, bringen manchmal leider auch Einschränkungen in der Gegenwart mit sich. Der Vorsitzende bittet deshalb alle Verkehrsteilnehmer und vor allem auch die Anwohner nochmals um Verständnis.

1.2. Kurzbericht - Stand zur aktuellen Energiekrise

Auch die Kommunen trifft die aktuelle Energiekrise hart. Die neue Bündelausschreibung Strom des Bay. Gemeindetages für 2023 – 2025 ergibt für die Stadt Baunach nach aktuellen Berechnungen Mehrkosten von ca. 220.000 Euro im Jahr. Das ist im Vergleich mit anderen Gemeinden sogar noch überschaubar. Die Stadt Baunach hat in den vergangenen Jahren bereits viel getan um Energie einzusparen. Erster Bürgermeister Tobias Roppelt denkt dabei zum Beispiel an das Umrüsten der kompletten Straßenbeleuchtung auf LED. Hierbei wurde in den vergangenen Wochen zusammen mit Bayernwerk, dort wo es möglich war, nochmals Anpassungen vorgenommen und zum Beispiel der Nachtmodus (Herunterfahren der Beleuchtung bereits vor 22h) verlängert. Aber auch Energieeffizientes Bauen bei städtischen Gebäuden und der Einbau neuer, energiesparender Heizungen wirkt sich nun positiv aus. Der Vorsitzende teilt mit, dass in allen Bereichen die einzelnen Verbrauchsstellen aufgeschlüsselt und mit den zuständigen Mitarbeitern überprüft wurde, wo noch Einsparungspotential vorhanden ist. Fakt ist aber auch, dass die Mehrkosten insbesondere bei den großen Verbrauchsstellen wie Wasser und Abwasser am Ende wieder auf die Bürgerinnen und Bürger umgelegt werden müssen, da die Kommune verpflichtet ist hier kostendeckend zu arbeiten.

1.3. Kurzbericht - Bau von Tiny - Häusern

Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Baunach steht nach Beratung der Errichtung von Tiny – Häusern insbesondere auf aktuellen Baulücken positiv gegenüber. Erster Bürgermeister Tobias Roppelt gibt an, dass Tiny – Häuser vollwertige Wohngebäude sind, die meist auf Rädern nur sehr wenig Fläche beanspruchen. Bewohner solcher Tiny-Häuser sind oftmals sehr mobil und bleiben nur einige Jahre an einem Ort. Andere wiederum bleiben dauerhaft. Die Nutzung der leerstehenden Bauplätze für solche Tiny-Häuser ist aus Sicht des Bauausschusses allemal besser als diese komplett ungenutzt zu lassen. Für die Eigentümerinnen und Eigentümer ergeben sich Pachteinahmen, für die Stadt Baunach Neubürgerinnen und Neubürger sowie die damit einhergehende Einkommensteuerbeteiligung. Oftmals leben auch ganze Familien in solchen kleinen Häusern. Die Bauplatzbesitzer werden in regelmäßigen Abständen von der Verwaltung auf Verkaufsbereitschaft angeschrieben. Die Möglichkeit zur Errichtung dieser Häuser werden wir in das Anschreiben mit aufnehmen. Für Tiny-Häuser sind reguläre Bauanträge nötig, die das gemeindliche Einvernehmen bzw. im Zweifel auch Befreiungen von Bebauungsplänen erfordern.

1.4. Kurzbericht - Einladung zur Messfeier mit anschließender Prozession zur Ewigen Anbetung

Am Sonntag, den 30.10. findet um 17.30h die Messfeier mit anschließender Prozession zur Ewigen Anbetung statt. Der Stadtrat ist hierzu herzlich eingeladen.

2. Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse aus der letzten Sitzung

Der Stadtrat Baunach beschließt die bestehende Zweckvereinbarung „Datenschutz der Städte, Märkte, Gemeinden und Zweckvereinbarung im Landkreis Bamberg“ vom 12.03.2019 fristgerecht drei Monate zum Jahresende, also spätestens 30.09.2022 zu kündigen, sofern die Verwaltungsgemeinschaft Baunach in ihrer Sitzung im September 2022 die Vergabe der Leistungen für die Themenbereiche Datenschutz, Informationssicherheit und Hinweisgebersystem an einen externen Dienstleister beschließt.

3. Bericht Jugendparlament

Jugendbürgermeister Maximilian Saffouri stellt den Bericht über „Ein Jahr Jugendparlament“ dem Stadtrat vor. Zudem bedankt sich der Jugendbürgermeister bei Ersten Bürgermeister Tobias Roppelt und JAM für die gute Zusammenarbeit. Der Bericht wird dem Sitzungsprotokoll beigefügt und ist online im Bürgerinformationsportal abrufbar.

4. Trinkwasserversorgung der Stadt Baunach; Studie zur Ertüchtigung der Wasserversorgungsanlagen; Vorstellung der Machbarkeitsstudie für einen zusätzlichen Trinkwasserbrunnen durch Herrn Bussinger und Entscheidung zum weiteren Vorgehen

Das Ingenieurbüro Höhen & Partner hat auf Grundlage einer Machbarkeitsstudie der Hydrogeologen des Büros Gartiser, Germann & Piewak die Möglichkeit eines weiteren Brunnens als Alternative zum Teilanschluss an die Fernwasserversorgung eruiert.

Herr Bussinger vom Büro Höhen & Partner stellt das Ergebnis in der Sitzung vor, die dazugehörige Präsentation ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt und ist online im Bürgerinformationsportal abrufbar.

Es handelt sich dabei um eine Erweiterung der Studie zur Trinkwasserversorgung vom 03. März 2022.

Erster Bürgermeister Tobias Roppelt gibt an, dass im November die Fernwasserversorgung (FWO) zur Information eingeladen wird. Im Januar soll dann eine Entscheidung getroffen werden.

5. Vollzug des KommZG; Trinkwasserversorgung des Stadtteils Reckenneusig durch die Gemeinde Reckendorf nach einer Auflösung des Wasserzweckverbandes zur Versorgung der Reckendorfer Gruppe; Abschluss einer Übertragungszweckvereinbarung

Die mögliche Auflösung des Wasserzweckverbandes wurde bereits mehrfach vorberaten. Die Auflösung selbst kann nur durch die Verbandsversammlung erfolgen. Allerdings muss vor einer Auflösung die Nachfolgeregelung geklärt sein.

Aus diesem Grund soll zunächst die dieser Vorlage beiliegende Übertragungszweckvereinbarung zwischen der Stadt Baunach und der Gemeinde Reckendorf abgeschlossen werden. Diese wird dann der Kommunalaufsicht des Landratsamtes zur Genehmigung vorgelegt. Die vorliegende Fassung wurde vorab mit der Kommunalaufsicht abgestimmt, rechtliche Bedenken bestehen nicht.

Die Übertragungszweckvereinbarung tritt allerdings nur in Kraft, wenn der Wasserzweckverband aufgelöst wird (vgl. § 11 Abs. 2). Das Inkrafttreten ist somit von zwei Bedingungen abhängig (Genehmigung und Auflösung Zweckverband).

Mit dem Wirksamwerden der Auflösung des Zweckverbandes würde dann nahtlos die Zweckvereinbarung einsetzen.

Geplant ist ein Übergang zum 01. Januar 2023.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Baunach hat Kenntnis des öffentlich-rechtlichen Vertrages über eine Übertragungszweckvereinbarung zur Wasserversorgung des Stadtteils Reckenneusig durch die Gemeinde Reckendorf zwischen der Stadt Baunach und der Gemeinde Reckendorf und billigt diesen vollinhaltlich und ohne Vorbehalte. Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt, die Übertragungszweckvereinbarung für die Stadt Baunach abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja 15 / Nein 1

6. Sonstiges - Anfragen gemäß § 31 GeschO

Aus der Mitte des Stadtrates werden folgende Anfragen gestellt bzw. Informationen gegeben:

6.1. Sonstiges - Nachfrage zur Sperrung der Staatsstraße 2277 nach Appendorf

Stadträtin Manuela Föbel erkundigt sich nach der Sperrung der Staatsstraße 2277 nach Appendorf bezüglich des Waldkindergartens. Erster Bürgermeister Tobias Roppelt gibt an, dass die Zufahrt über eine Alternativ Anfahrt gesichert ist.

Der Vorsitzende:

Roppelt
Erster Bürgermeister